



ZEICHENERKLÄRUNG







ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) 1977 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1763)

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

I. FESTSETZUNGEN

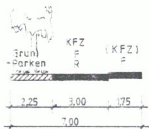
	REINES WOHNGEBIET	§ 3 Bau NVO
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4 Bau NVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16(5) Bau NVO
I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	§ 17(4) Bau NVO
0,2	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (z.B. 0,2)	§ 19 Bau NVO
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (z.B. 0,4)	§ 20 Bau NVO
o	OFFENE BAUWEISE	§ 22 Bau NVO
	BAUGRENZE	§ 23 Bau NVO
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN - SICHTDREIECKE -	§ 9(1)10 Bau GB
	STRASSENABGRENZUNGSLINIE	} § 9(1)11 Bau GB
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN, GETRENNTE NUTZUNG	
	VERKEHRSFLÄCHEN, MISCHNUTZUNG	
	VERKEHRSFLÄCHEN, STRASSENBEGLEITGRÜN	
	MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9(1)21 Bau GB
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B - PLANES NR. 42	§ 9(7) Bau GB

II DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

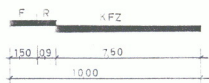
$\frac{7}{5}$	FLURSTÜCKSNUMMER
	BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZE
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE
	IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE WOHN- UND NEBENGEBÄUDE
	HÖHENLINIE MIT HÖHENZAHL
	SICHTDREIECK

STRASSENPROFILE M 1:200

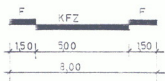
A-A



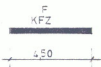
B-B



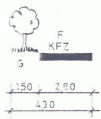
C-C



D-D



E-E



ABKÜRZUNGEN :

1. F = FUSSGÄNGER
2. R = RADFAHRER
3. KFZ = KRAFTFAHRZEUGE
4. P = PARKSTREIFEN/PARKBUCHT
5. Gr = VERKEHRSGRÜN (STREIFEN)
6. V = VERSORGSLEITUNGEN

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), sowie nach § 82 der Landesbauordnung vom 24. Februar 1983 (GVBl. Schl. - H. S. 86), wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 09.09.1991 und 21.06.1993 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Innenminister des Landes Schleswig - Holstein folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 42 für das Gebiet: Lindenkamp 12 a - 22 (gerade Nummern); Eichenkamp 2 - 26 (gerade Nummern); Birkenkamp 13 - 43 a (ungerade Nummern), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Verfahrensvermerke:

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 13.09.1971
~~Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck im Stormarner Tageblatt und in den Lübecker Nachrichten am~~ erfolgt.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

(GUDAT)

2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz BauGB ist am/vom 24.08.1988 bis zum durchgeföhrt worden./ Auf Besenß der Stadtverordnetenversammlung vom ~~ist nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.~~

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

(GUDAT)

3. Die von der Planung beröhrteten Tröhger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 08.08.1989 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

(GUDAT)

4. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 11.12.1989 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

(GUDAT)

5. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 04.01.1990 bis zum 05.02.1990 werktöhlich - außer Sonnabends - von 8,00 bis 16,00 Uhr nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen wöhrend der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 23./27.12.1989 im Stormarner Tageblatt und in den Lübecker Nachrichten ortsüblich bekanntgemacht worden.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

(GUDAT)

6. Der karastermöhßige Bestand am 16.01.1992 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebauischen Planung werden als richtig bescheinigt.

Bad Oldesloe, den 30.03.1992

LEITER DES KATASTERAMTES

LS

gez. Schell

(OBERREG. VERMESSUNGSRAT)

7. Die Stadtverordnetenversammlung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 27.05.1991 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Gudat

(GUDAT)

8. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung in der Zeit vom 13.06.1991 bis zum 12.07.1991 werktäglich - außer Sonnabends - von 8.00 bis 16.00 Uhr erneut öffentlich ausgelegt. (Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden konnten.) Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 05.06.1991 im Stormarer Tageblatt und in den Lübecker Nachrichten ortsüblich bekanntgemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

(GUDAT)

9. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 09.09.1991 und 21.06.1993 von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 09.09.1991 gebilligt.

Bad Oldesloe, den 01.11.1991

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

LS

gez. Gudat

10. Der am 09.09.1991 als Satzung beschlossene Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.1993 geändert. Daher wurden zwei eingeschränkte Beteiligungen nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.

Bad Oldesloe, den 10.02.1994

STADT STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Achterberg

(Achterberg)

11. Die außerhalb der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und 3 BauGB vorgebrachten Bedenken und Anregungen und die Stellungnahmen aus den eingeschränkten Beteiligungen nach § 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB hat die Stadtverordnetenversammlung am 21.06.1993 bzw. 27.09.1993 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Bad Oldesloe, den 10.02.1994

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Achterberg

(Achterberg)

12. Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauGB am 02.04.1992 und am 16.11.1993 dem Innenminister angezeigt worden. Dieser hat mit Erlaß vom 06.01.1994 Az.: IV 810a - 512.113 - 62.4 (42), erklärt, daß die geltend gemachten Rechtsverstöße behoben worden sind. Gleichzeitig sind die örtlichen Bauvorschriften genehmigt worden.

Bad Oldesloe, den 10.02.1994

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Achterberg

(Achterberg)

13. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Bad Oldesloe, den 10.02.1994

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Achterberg

(Achterberg)

14. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 09.03.1994 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 10.03.1994 in Kraft getreten.

Bad Oldesloe, den 11.03.1994

STADT BAD OLDESLOE
DER BÜRGERMEISTER

gez. Achterberg

(Achterberg)

B 42

SATZUNG DER STADT BAD OLDESLOE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 42

GEBIET : LINDENKAMP 12a - 22 (gerade Nummern);

EICHENKAMP 2 - 26 (gerade Nummern);

BIRKENKAMP 13 - 43 a (ungerade Nummern)